

Wer war Prof. Dr. med. Karl Maria Herrligkoffer?

Karl Herrligkoffer wurde am 13. Juni 1916 in Schweinfurt geboren. Er studierte Medizin und entwickelte sich nach dem Tod seines Halbbruders Willy Merkl 1934 zum bedeutendsten Organisator und Leiter von Himalaja-Expeditionen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit seinem Namen sind verbunden: die Erstbesteigung des Nanga Parbat 1953, die Erstdurchsteigung der Diamirflanke am Nanga Parbat 1962, die Erstbegehung der Rupalflanke am selben Berg 1970, die erste Besteigung des Mount Everest ohne Flaschensauerstoff durch einen Deutschen 1978 sowie die Erstbegehung der K2-Südwand 1986.

Dr. Herrligkoffer sah sich als Wahrer des Vermächtnisses seines Halbbruders Willy Merkl, der 1934 die Deutsche Nanga-Parbat-Expedition geleitet hatte und dort mit drei weiteren deutschen Bergsteigern und sechs Sherpas gestorben war. Um das Werk Willy Merks zu vollenden, organisierte der junge Münchner Arzt 1953 eine Expedition zum Nanga Parbat, dem sogenannten „Schicksalsberg der Deutschen“. Das zu diesem Zweck gegründete Deutsche Institut für Auslandsforschung spielte in den folgenden Jahrzehnten bei der Förderung des Expeditionsbergsteigens in Deutschland eine zentrale Rolle.

Dies wurde nicht zuletzt durch den sensationellen Erfolg der Nanga-Parbat-Expedition 1953 ermöglicht, bei welcher der Tiroler Hermann Buhl in einem legendären Alleingang den Gipfel erreichte. In der deutschen Bevölkerung wurde dieser Triumph mit ähnlicher Begeisterung aufgenommen wie ein Jahr später der Sieg Deutschlands bei der Fußball-Weltmeisterschaft. Beide Ereignisse spielten eine wichtige Rolle für die Stärkung des kollektiven Selbstbewusstseins in Deutschland und Österreich nach dem verlorenen Krieg. Getragen von seiner immensen Popularität, organisierte Herrligkoffer in den folgenden Jahren mehr als 30 Expeditionen, davon acht zum Nanga Parbat. Er war selbst kein extremer Alpinist und stand nie auf einem Achttausender. Danach hatte er allerdings auch nie gestrebt. Vielmehr kümmerte sich das Organisationsteam mit großem Geschick um die Finanzierung



Peter Scholz, „Jungmann“ der DAV-Sektion Oberland, am Gipfel des Nanga Parbat nach der Durchsteigung der Rupalwand bei der Siegi-Löw-Gedächtnisexpedition, 1970

der Unternehmungen, die Zusammenstellung der Mannschaft sowie um die Expeditionslogistik. Auch bei der Verwertung der Expeditionsergebnisse bewies sich Herrligkoffer als Meister. Sein Umgang mit den Medien war von Beginn an ausgesprochen professionell. Er veröffentlichte Bücher, die zum Teil zu Bestsellern wurden, und



drehte Filme, die er selbst schnitt und vertonte. Vor allem zeigte Herrligkoffer aber wiederholt ein sicheres Gespür für die anstehenden bergsteigerischen Probleme – gepaart mit einem ausgeprägten Sinn für das Machbare. Immer wieder erwies er sich als der richtige Mann zur rechten Zeit. Als Herrligkoffer 1953 mit einer deutsch-österreichischen Mannschaft den Nanga Parbat anging, war als einziger Achttausender nur die Annapurna bereits erstiegen. Lediglich Franzosen, Schweizer und Engländer waren damals in den Bergen der Welt aktiv. Der Initiative des Münchner Expeditionsmannes ist es zu verdanken, dass auch die

deutschen und die österreichischen Alpinisten ihre Chance bekamen – und sie nutzten. Rund zehn Jahre später, 1961 und 1962, wagte sich Herrligkoffer als Erster an eine große Achttausender-Wand: Die Diamirflanke am Nanga Parbat. 1970 leitete Herrligkoffer die inzwischen legendäre Expedition zur Rupalflanke des Nanga Parbat, bei der Reinhold Messner mit seinem Bruder Günther den Gipfel erreichte. Beim Abstieg kam Günther Messner bekanntermaßen ums Leben. Als 1978 Hans Engl als Mitglied einer Herrligkoffer-Expedition auf dem Gipfel des Mount Everest stand, ohne Flaschensauerstoff benutzt zu haben, waren ihm nur Reinhold Messner und Peter Habeler – knapp! – zuvorgekommen. Engl sah sich aber nicht in Konkurrenz zu seinen Tiroler Bergfreunden; für ihn kam die Benutzung eines Sauerstoffgeräts einfach nicht infrage. Auch die letzte von Herrligkoffer geleitete Expedition zu einem Achttausender wurde zum epochalen Erfolg: die Erstbesteigung der äußerst schwierigen Südwand des K2 durch die Polen Jerzy Kukuczka und Tadeusz Piotrowski im Jahr 1986.

Die Person Karl Herrligkoffer war nicht unumstritten. Sein 1953 an Hermann Buhl ergangener „Rückzugsbefehl“ am Nanga Parbat wurde in Fachkreisen infrage gestellt. Die 1970 auf Herrligkoffers Anweisung hin abgefeuerte rote Signalarakete, welche Reinhold Messner veranlasste, im Alleingang zum Gipfelsturm anzusetzen, führte zu Konflikten, die heute noch nicht beigelegt sind. Auch bezüglich Herrligkoffers Führungsstil am Berg gehen die Meinungen der Expeditionsteilnehmer auseinander. Sie alle mussten ihm per Expeditionsvertrag die alleinige Verwertung aller Ergebnisse des Unternehmens überlassen. Vermeintliche Verstöße gegen diese Vereinbarung wusste Herrligkoffer rigoros zu unterbinden. Dies führte 1953 zu einem langwierigen und erbitert geführten Rechtsstreit mit Hermann Buhl und Hans Ertl sowie 1970 zu einem Prozess mit Reinhold Messner. Beide Verfahren und die Streitigkeiten, welche sie begleiteten, zählen zu den unerfreulichen Kapiteln des Expeditionsbergsteigens im deutschsprachigen Raum.

Von den Expeditionsverträgen profitierte andererseits das Archiv des Deutschen Instituts für Auslandsforschung. Hier sammelte sich über die Jahrzehnte ein kostbarer Fundus an Schrift- und Bilddokumenten. Auf diesen Informationen gründeten nicht zuletzt die Erfolge nachfolgender Unternehmungen. Herrligkoffer war einer der ersten Expeditionsleiter, der sich bei der Auswahl seiner Mannschaften nicht von nationalen Gesichtspunkten leiten ließ: Englische, italienische, schweizerische und polnische Spitzenbergsteiger erhielten gleichermaßen eine Chance, ihr überragendes Können an einem Achttausender zu erproben wie Österreicher und Deutsche. Für nicht wenige von ihnen bedeutete dies den Einstieg in eine erfolgreiche Laufbahn als Höhenbergsteiger. Auch für Reinhold Messner. Zwischen 1988 und 1991 organisierte Herrligkoffer vier weitere Expeditionen zum Nanga Parbat, die er jedoch aus Gesundheitsgründen am Berg nicht leiten konnte. Am 9. September 1991, vor 20 Jahren, starb der 75-jährige Karl Maria Herrligkoffer in München an Herzversagen.

Manfred Sturm

alpenverein-aktuell.de

- ▶ Ab 1. September können Nichtmitglieder die *Plus*-Mitgliedschaft bei den Sektionen München & Oberland für das laufende Jahr 2011 zum **halben Preis** beantragen. – www.dav-mitgliedschaft.de
- ▶ Die Programm-Teams der Alpenvereinssektionen München & Oberland haben neben den zahlreichen Outdoor-Möglichkeiten wieder ein zusätzliches **Indoor-Veranstaltungsprogramm** mit interessanten Vorträgen und Workshops zusammengestellt. – www.alpinprogramm.de
- ▶ Mitglieder können sich noch bis zum 23. September für Plätze auf den **Selbstversorgerhütten der Sektion München in den Weihnachtsferien** (27.12.11 bis 08.01.12) vormerken lassen. Melden sich mehr Mitglieder an, als Plätze frei sind, werden diese ab 23.09. ausgelost. Buchungsformulare gibt es in der Servicestelle am Hbf und im Internet unter www.huettenbuchen.de
- ▶ Wegen der großen Nachfrage bietet das DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching ab Oktober 2011 immer sonntags zwischen 11 und 17 Uhr eine **Kinderbetreuung** an. Die Eltern können ungestört klettern, während die Kinder unter Aufsicht von erfahrenen Kinderbetreuerinnen spielen. Weitere Infos in der Servicestelle der Sektion München in Gilching, Tel. 089/55 17 00 680.
- ▶ Vom 5. bis 7. Oktober 2011 tritt **Georg Koeniger** wieder mit seinem Kletter- und Bergekabarett „Mach zu“ im Münchner Theater „Drehleier“ auf. Eine Lesung aus seinem neuen Buch „Cliffhänger“ findet am 11. Oktober in der Stadtbibliothek Rosenheim statt. – www.georgkoeniger.de
- ▶ Mit dem Blatt BY 6 „Ammergebirge West“ ist eine weitere **neue Alpenvereinskarte** aus der Reihe „Bayerische Alpen“ verfügbar. Die Karte BY 16 „Mangfallgebirge Ost“ erscheint in korrigierter Neuauflage.
- ▶ Vom 19. bis 23. Oktober 2011 findet das 9. Internationale **Bergfilmfestival Tegernsee** statt. Mit täglich bis zu 30 verschiedenen Filmen in sechs Vorführsälen ist wieder ein umfangreiches Programm geboten. – www.bergfilm-festival-tegernsee.de
- ▶ Maria Hoffmann, Fachübungsleiterin bei den Sektionen Oberland & München, stand am 21. Mai auf dem Gipfel des Mount Everest und hat damit alle **Seven Summits** bestiegen. Mehr darüber in der nächsten »alpinwelt«.
- ▶ **Alpines Museum:** Die Sonderausstellung **„Abgründe“** mit Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer läuft noch bis zum 23. Oktober. Eine Führung durch die Ausstellung mit Kurator Beat Gugger findet am 27. August um 14 Uhr statt. Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren haben am 9. September die Gelegenheit, an einem **Workshop zum Comiczeichnen** teilzunehmen. Noch bis zum 23. Oktober läuft die Studioausstellung „Münchner Bergsteigermaler und Münchner Hausberge“. Unter dem Titel **„Mit alles und scharf – Berg und Wahn“** erzählt Peter Brunnert am 28. September um 19 Uhr Geschichten über seine ganz persönlichen Pleiten, Pech und Pannen. Michael Pause gibt am 12. Oktober um 19 Uhr eine Vorschau auf das Bergfilmfestival Tegernsee: **„Berg – Satire – Film“**. – www.alpines-museum.de
- ▶ Die **preisgekrönte Ausstellung** „Berge, eine unverstänliche Leidenschaft“ im Alpenverein-Museum Innsbruck läuft noch bis 2012. – www.oeav.at/leidenschaft
- ▶ **Letzte Meldung:** Zwei Mitglieder der Mountainbikegruppe „M97“ haben das legendäre BC Bike Race in Kanada in ihrer Altersklasse gewonnen. – www.m-97.de → **Aktuell**

Fotos: Deutsches Institut für Auslandsforschung

Ehrenmitgliedschaft für Konrad Ott

Auf der Mitgliederversammlung am 4. Mai 2011 (Bericht auf Seite 66) wurde der langjährige Geschäftsführer der Sektion Oberland, Konrad Ott, nach dem Ende seiner beruflichen Laufbahn unter großem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt.



Zunächst ein paar Fakten zu Konrads beruflichem Werdegang: Ursprünglich hat er Postbeamter gelernt, aber der Alpenverein wurde zu seiner Berufung. 1976 wechselte er nach sechs Jahren in der Geschäftsstelle des DAV zur aufstrebenden Sektion Oberland und blieb ihr bis zu seinem Rentenbeginn Anfang 2010

treu. Konrad hat also fast seine ganze Berufslaufbahn in der Sektion Oberland verbracht und ist damit ein lebendes Lexikon unserer Vereinsgeschichte. Als Geschäftsführer hat er über Jahrzehnte unseren Verein modernisiert und vorangebracht. Zum Glück hat aber Konrad über den damaligen Konkurrenzkampf mit der Sektion München hinaus weitergedacht und hatte wohl als Allererster die Vision der heute erfolgreichen Kooperation mit den Münchnern. Durch seinen beispiellosen Einsatz für die Sektion mit Tausenden von Überstunden war er entscheidend dafür verantwortlich, dass die Sektion während seiner Amtszeit die Mitgliederzahlen mehr als verdreifachen konnte. Mit seinem klarem Blick für das Machbare, seiner riesigen Erfahrung und vielen eigenen Ideen war und bleibt er für den Verein ein unersetzlicher objektiver Berater.

Konrad hat sich in seinem Beruf über das normale Maß hinaus stark engagiert, es wurde für ihn zu einer Berufung. Dies geschah letztendlich auch auf Kosten seiner Gesundheit, und wir sind froh, dass er schwere Krankheiten überstanden

hat. Konrad hat die Kultur der Sektion Oberland über mehrere Jahrzehnte mitgeprägt. Lieber Konrad, Du hast einmal gesagt, dass Du hier in der Sektion Oberland einen der schönsten und interessantesten Jobs dieser Welt gehabt hast. Du hast vieles bewirkt bei Oberland und auch bei unserem Dachverband, also letztendlich im gesamten Alpenverein. Darunter auch vieles, was sich andere später auf ihre eigenen Fahnen geschrieben haben. Dein Vorbild ist sicher auch ein Grund dafür, warum bei Oberland seit Jahrzehnten demokratische Entscheidungsprozesse Tradition haben und nach wie vor überzeugt und erfolgreich praktiziert werden. Auf jeden Fall haben wir von Dir gelernt, dass es eine menschliche Stärke ist, sich gelegentlich etwas zurückzunehmen und auch mal die anderen „machen zu lassen“. Dass Du das kannst, hast Du die letzten Jahre überzeugend bewiesen. Wir haben es ebenso sehr geschätzt, dass Du uns über all die Jahre ein wertvoller und kritischer Diskussionspartner warst, ohne uns beständig zu belehren, wie es denn nun richtig geht oder zumindest früher gemacht wurde. Wir können nur vermuten, dass es nicht immer einfach war, uns Antworten, aber keine schlauen Ratschläge zu geben, zumal Du doch den „Laden“ in seiner jetzigen Form aufgebaut hast. Während Deiner Zeit als Geschäftsführer der Sektion Oberland hast Du eine ganze Ära geprägt. Wir alle bedanken uns für die gemeinsame Zeit mit Dir, für alles, was Du in all diesen Jahren für Oberland geleistet hast. Wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß im wohlverdienten Ruhestand, vor allem aber Gesundheit, und hoffen, dass Du noch möglichst lange als Ehrenmitglied bei den Aktivitäten Deiner Sektion Oberland dabei bist!

Dr. Walter Treibel
1. Vorsitzender der Sektion Oberland



Nach dem Erfolg des „Alpentags“ im letzten Jahr gibt es nun am Sonntag, den 20. November den „Munich Mountains“ Alpentag 2011. Das Programm steht unter dem bewährten Motto „Zuschauen – Ausprobieren – Mitmachen“. Das im Vorjahr so stark nachgefragte Vortragsprogramm wird in diesem Jahr weiter ausgebaut. Mit dem architektonischen Highlight der BMW Welt, dem Doppelkegel, kommt ein weiterer Vortragsraum hinzu, sodass noch mehr Besucher einen der vielen Fach- und Reisevorträge rund um die Berge erleben können. Highlights des Tages



Foto: Edu Koch

werden sicherlich die Vorträge der Bergsteiger-Prominenz, die auch in diesem Jahr zu Gast ist. So werden unter anderem Thomas Huber und Robert Jasper in spannenden Bild- und Filmberichten von ihren Expeditionen erzählen. Für alle, die lieber mit dem Mountainbike als zu Fuß unterwegs sind, ist ebenfalls einiges geboten – von MTB-Vorträgen über Reparaturkurse bis zu Fahrtechnik-Trainings im Olympiapark ist alles dabei. Kinder und Jugendliche kommen beim betreuten Schnupperklettern am Kletterturm auf ihre Kosten, und auch zum Wandern mit Kindern gibt es Tipps und Vorträge. Bergtouren, Wandern, Klettern, Skitouren, Mountainbike – zu all diesen Themen gibt es viele praktische Tipps und Tricks von den Profis, und auch die Aussteller haben sich für das abwechslungsreiche Aktivitätenprogramm im Foyer wieder einiges einfallen lassen. Und all das selbstverständlich wieder bei kostenlosem Eintritt!
www.munich-mountains.de

+++ Großer Alpin-Flohmarkt +++

Für Alpenvereins-Mitglieder der Sektionen München & Oberland

Samstag, 26. November 2011
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Feierwerk e.V., HansasträÙe 39–41, 81373 München
(Bus 131 + 132 „Hansapark“, U4, U5, S7 „Heimeranplatz“)



- Bitte eigene Standausrüstung (Tisch etc.) mitbringen! Es ist keine Ausstattung vorhanden.
- Einlass für Verkäufer: 7.30 Uhr
- Gute Witterung vorausgesetzt, bietet der neue Flohmarktort auch Verkaufsfächen im Außenbereich.
- Einzelheiten zur Organisation ab Ende Oktober unter www.alpinflohmarkt.de und in den Servicestellen

Entdecken Sie BERGSTEIGER von seiner neuen Seite!



Jünger, moderner, mehr drin – der neue BERGSTEIGER bietet nun noch mehr Lesevergnügen. Ab sofort jede Ausgabe mit mehr Umfang.

Freuen Sie sich auf

- jede Menge Tourengebiete in den Alpen mit umfangreichen Tourenberichten
- neue große Bildstrecken
- einen erweiterten Serviceteil
- herausnehmbare Tourenkarten
- ausführliche Ausrüstungstests

Jetzt 3 Ausgaben testen und Geschenk sichern!

Unser Dankeschön für Sie!

Ultraleichtes Mikrofaser-Handtuch, antibakteriell und schnelltrocknend, 40 x 40 cm, im Netzsack mit Karabiner zum Aufhängen.

Gratis!

Ich bin **Bergsteiger**

Bitte ausfüllen, ausschneiden oder kopieren und gleich senden an: BERGSTEIGER Leserservice, Herrn Michael Thellmann, 86895 Landsberg oder per Fax an 0180-532 16 20 (14 ct/min.), per E-Mail: leserservice@bergsteiger.de

JA, ich bin Bergsteiger und möchte BERGSTEIGER testen.

Bitte schicken Sie mir 3 Ausgaben BERGSTEIGER zum Vorzugspreis von nur 9,90 €! Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich ab dem vierten Heft BERGSTEIGER mit 10% Preisvorteil für nur € 4,95* statt € 5,50 pro Heft (Jahrespreis: € 59,40*) monatlich frei Haus. Ich erhalte das Mikrofaser-Handtuch** als Geschenk. Versand erfolgt nach Bezahlung der ersten Rechnung. Ich kann den Bezug jederzeit kündigen.



Ihr Buchgeschenk

Vorname/Nachname _____

StraÙe/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

WA-Nr. 50730 – 91502

* Preise inkl. MwSt., im Ausland zzgl. Versandkosten
** Solange Vorrat reicht, sonst gleichwertige Prämie

Jetzt unter www.bergsteiger.de/abo bestellen!

Sechs bayerische Bouldermeister



Foto: Michael Koch

In der weltgrößten Kletter- und Boulderanlage in München-Thalkirchen ging im April die Bayerische Jugendbouldermeisterschaft über die Bühne. Trotz Osterferien starteten über 100 jugendliche Klettertalente, um die Bayerischen Meister in insgesamt vier Altersklassen (jeweils männlich und weiblich) zu ermitteln. Veranstaltet wurde die Bayerische Jugendbouldermeisterschaft vom Kletterfachverband Bayern des DAV. Ausrichter war die DAV-Sektion Oberland mit Unterstützung der DAV-Sektion München und des DAV Kletter- und Boulderzentrums München. Das eingespielte

Organisations- und Helferteam von München & Oberland garantierte ein professionelles und zugleich lockeres Ambiente. Mit sehr gelungenen Bouldern wurde bei den Teilnehmern in Qualifikation und Finale die volle Bandbreite des Kletterkönnens abgefragt.

Viele Favoriten stellte das Kletterteam München & Oberland: sechs (von acht) Bayerische Meister, einen Vizemeister, zwei dritte Plätze und insgesamt 11 von 46 Finalisten – diese Ergebnisse stellen dem Kletterteam München & Oberland ein hervorragendes Zeugnis aus.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Weibliche Jugend C:

1. Isabell Adolph (Wettkampfkader 2)
3. Louisa Brumma (Wettkampfkader 2)

Männliche Jugend C:

1. Florian Mahler (Wettkampfkader 2)
4. Luca Habelt (Wettkampfkader 2)
6. Jakob Nibler (Wettkampfkader 2)
7. Anton Hofstetter (Sichtungskader)

Weibliche Jugend B:

3. Pema Sherpa (Wettkampfkader 2/Stützpunkttraining, Bayernkader)
8. Sophia Schnelzer (Wettkampfkader 2/Stützpunkttraining, Bayernkader)

Männliche Jugend B:

1. Alexander Averdunk (Wettkampfkader 2)

Weibliche Jugend A:

1. Sarah Schützenberger (Wettkampfkader 1/Stützpunkttraining, Bayernkader)

Männliche Jugend A:

1. Samuel Adolph (Wettkampfkader 1/Stützpunkttraining, Bayernkader)
2. Christoph Hanke (Wettkampfkader 1/Stützpunkttraining, Jugendnationalkader)

Junioren:

1. Simon Lang

Großzügige Sponsoren unterstützten die Bayerischen Jugendbouldermeisterschaften, allen voran Basecamp, Tenaya und Snap. Weiterhin leisteten wertvolle Unterstützung:

Directalpin, Black Diamond, Marmot, dein Klettershop, alpidex.

Nils Schützenberger

Deutschland-Tournee endet auf dem Jubiläumsgrat



Foto: Hanwag

Die „Tournee“ der neuen Jubiläumsgrat-Biwakschachtel ist beendet. Seit letztem Sommer war die signalrote Blechdose durch ganz Deutschland getourt, wo sie tausende Menschen bestaunen konnten. Auf ihrer Reise ist sie auch in eher berghüttenfremdes Gebiet gelangt, nämlich über Dresden und Berlin bis nach Hamburg, wo sich mancher Betrachter gefragt haben mag, ob es sich dabei um einen Prototyp aus dem Schiffs- oder U-Boot-Bau handeln könnte. Nach der 90-Jahr-Geburtsfeier des Bergschusters Hanwag im Juli wurde die „Jubiläumsgrat-Schachtel“ nun zum Aufbau am Jubiläumsgrat als Geschenk an die Sektion München übergeben. Bei Drucklegung wartete sie noch im Tal auf gutes Wetter, um dann vom Helikopter an ihren Bestimmungsort geflogen zu werden. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt in »alpinwelt« 4/11.



Foto: Klaus Fengler

Camping auf unsere Art.

Sporthaus des Südens.

schuster 

1913

SPORTHAUS SCHUSTER
MÜNCHEN – DIREKT AM MARIENPLATZ
ROSENSTRASSE 3-5
JETZT MIT DER M//CARD PUNKTE SAMMELN.
MO-SA 10.00 BIS 20.00 UHR
ONLINE SHOPPEN: SPORT-SCHUSTER.DE

560 Kletterer auf dem Oberlandcup 2011

Der Oberlandcup, der von den DAV-Sektionen München & Oberland veranstaltet wird, setzt sich aus drei Wettkämpfen zusammen: dem CLIMB FREE auf der Messe „f.re.e“, der Gilchinger Meisterschaft und der Münchner Stadtmeisterschaft. Insgesamt 560 Kletterer von ganz jung bis fast wieder jung nahmen daran teil. Das Sporthaus Schuster unterstützt den Oberlandcup seit vielen Jahren sehr großzügig.

CLIMB FREE auf höchstem Niveau

Im dritten Jahr wartete der CLIMB FREE mit höchstem Niveau auf. Es handelt sich um einen Boulderwettkampf an den offiziellen Wänden der Deutschen Meisterschaft auf der Messe f.re.e. Der CLIMB FREE erfreute sich auch im dritten Jahr größter Beliebtheit, da er dem Nachwuchs die Möglichkeit gibt, auf der regionalen (= etwas leichteren Ebene) echte Wettkampfluft zu schnuppern. Der CLIMB FREE war am zweiten Tag auch wieder der Austragungsort der offiziellen Bayerischen Bouldermeisterschaften der Erwachsenen. Hier war großer Klettersport angesagt. Joanna „Jojo“ Melle wurde Tagessiegerin beim CLIMB FREE/Oberlandcup. Monika Retschy vom Wettkampfkader 19+ des Kletterteams München & Oberland wurde zum 5. Mal in Folge Bayerische Meisterin (bis 2008 bei der Jugend).

2. Gilchinger Meisterschaft

Schüttelfrostanfalle und klamme Hände bestimmten das Klima auf der 1. Gilchinger Meisterschaft im Frühjahr 2010. Die Bedingungen in diesem Jahr waren dafür der gerechte Ausgleich – mit strahlendem Sonnenschein und ei-

ner beständig kühlenden Brise in der großen, auf freiem Feld gelegenen Außenanlage während der 2. Gilchinger Meisterschaft. 150 Teilnehmer genossen es bei Outdoorwetter à la carte, an 40 Bouldern, 5 Routen und insgesamt 6 Stationen ihr Bestes zu geben. Eine Besonderheit der Gilchinger Meisterschaft ist die Trennung der Wertung in einen Oberlandcup-Tagessieger und einen Gilchinger Meister. Gilchinger Meister kann nur werden, wer eine bestimmte Anzahl Besuche im Gilchinger Kletterzentrum aufweist und damit zur regionalen Kletterszene zählt. Ein Schwerpunkt waren die Kinderaufgaben mit Tarzanschwingen, Hangelzapfen, Tischbouldern und Slacklines. Erwachsene und Jugendliche zeigten Muckis im Klimmzug- und High-Jump-Contest. Letzteren gewann Simon Lang (Wettkampfkader 1) zum Erstaunen der Zuschauer mit Straßenschuhen. Romy Fuchs (Wettkampfkader 3) gewann bei den Mädchen die Gilchinger Meisterschaft. Alex Averdunk (Wettkampfkader 2) siegte souverän bei der männlichen Jugend. Bei den Damen gewann Geli Lorenz (Trainer C bei München & Oberland) klar. Thomas Franze (Freising), der schon den CLIMB FREE/Oberlandcup gewonnen hatte, bestätigte seine Favoritenrolle. Unterstützt wird die Gilchinger Meisterschaft von Mammüt.

9. Münchner Stadtmeisterschaft

260 Kletterer starteten auf der Münchner Stadtmeisterschaft. Die Münchner Stadtmeisterschaft ist die älteste und zugleich größte Veranstaltung ihrer Art in Deutschland. 2 Routen, 50 Boulder, 4 Wertungsklassen von 7 bis 77



Fotos: Nick Stand

Jahren, High-Jump-Contest und Klimmzugwettbewerb. Dazu kommen: Slacklines, Bierkastenklettern und Tarzanleiterhangeln für die Kinder. Ein ausgeklügeltes Auswertungssystem garantiert sportlich faire Ergebnisse, sodass tatsächlich die Tagesbesten im Finale gegeneinander antreten – ein Grund, warum seit vielen Jahren etliche Teilnehmer aus verschiedenen bayerischen Regionen zur Münchner Stadtmeisterschaft pilgern. Zugleich ist die Stadtmeisterschaft die Abschlussveranstaltung des Oberlandcups. Hier werden die Sieger der Oberlandcupserie gekrönt. Gleich vorweg: Bis auf eine Ausnahme (männliche Jugend) gewannen die Sieger der Münchner Meisterschaft auch zugleich den Oberlandcup. Romy Fuchs bewies ihr außergewöhnliches Talent und setzte sich bei den Mädels durch. Florian Mahler (Wettkampfkader 2) ist die genannte Ausnahme: Er gewann in der Gesamtwertung des Oberlandcups. Der Titel des Münchner Meisters ging jedoch an Paul Siebenkäß, der zu den starken Erlangern zählt, die sich mit den Münchner und Oberländer Kletterern auf dem Oberlandcup schon seit Jahren einen freundschaftlichen Wettstreit liefern. Katrin Lindemann aus Hausham schaffte es als erste Teilnehmerin überhaupt auf einer Münchner Stadtmeisterschaft den Hatrick zu knacken: Sie siegte bei den Damen 40+. Bei den Herren 40+ gewann Martin Baumer mit einer hervorragenden Leistung. Ganz klar ging der Wettkampf der Erwachsenen aus: Hier siegte „Jojo“ Melle ebenso souverän wie Thomas Franze. Toni Lamprecht, der „Stier von Kochel“, machte den Schluss und servierte am späten Abend multimediale Einblicke in sein Leben als Highendkletterer an den Bergen und Wänden der Welt. Spendable Sponsoren steuerten zur Münchner Meisterschaft/Oberlandcup Preise im Wert von 5000 € bei. Vielen Dank an das Sporthaus Schuster und die Münchner ISPO! Außerdem zeigten sich sehr großzügig: Edelrid, Tenaya, Directalpine, Nograd, Core, North Face, Anlo, Lizard, Gore und Chaskee. 2012 geht die Münchner Stadtmeisterschaft in ihr zehntes Jahr. München & Oberland kann dann bereits mit Stolz auf eine kleine Tradition der regionalen Wettkämpfe zurückblicken.

Nils Schützenberger



Teneriffa – für Wanderer und Bergsteiger

Neue DAV-Summit-Club-Angebote unter dem Vulkanriesen Teide

Der DAV Summit Club ist seit Jahrzehnten auf Teneriffa zuhause: Klassiker und Neutouren prägen 2011 das zur Sommerverlängerung perfekte neue, doppelte Angebot auf der Kanareninsel unter dem Vulkanriesen Teide (3718 m): Je eines gibt es für genussvolle Wanderer und für



Bergsteiger und Inselkenner. Der Parque Nacional de Las Canades del Teide ist immer ein Highlight.

Im Rahmen der „Wander-Highlights zwischen Strand und Teide-Gipfel“ entdeckt man auf stillen Pfaden Dörfer und Städtchen, die der klassische Strandurlauber nie und nimmer findet. Man wohnt in täglich wechselnden Unterküften, damit die Anfahrt zu den Wanderungen kurz bleibt. Genussvoll sind die Abendessen in typischen Insel-Restaurants. Hier eine kleine Bar, dort eine botanische Seltenheit, hier ein architektonisches Inseljuwel, dort eine kanarische Köstlichkeit. Und wer mag, kann dem Teide auch aufs Dach steigen – mit Hilfe der Seilbahn. Wer Teneriffa kennt und es bergsteigerisch anspruchsvoller und „alpin“ mag, der bucht das „Insel-Trekking auf dem GR 131“: An diesem bekannten Fernwanderweg orientiert sich das Routing, ein anspruchsvolles, konditionell forderndes Programm. Übernachtet wird in drei verschiedenen, gut ausgewählten Hotels und – als besondere Zugabe – im Rahmen des Aufstiegs zu Fuß einmal auf einer Berghütte unterhalb des Teide-Gipfels.



Termine: Das Teneriffa-Wanderprogramm beginnt am 29. Oktober und 19. November, das Bergsteiger-Programm startet am 1. Oktober und 5. November 2011. Die Preise für jeweils acht Tage (ohne Flug) liegen bei 1075 € für die Wanderer bzw. 895 € für die Trekker. (Preisvorteil für DAV-Mitglieder 1 x pro Jahr 30 €). Infos und Buchung beim DAV Summit Club in München, Telefon 089/642 40 132 – www.dav-summit-club.de

Urthalerhof
WIRTSCHAUS & HOFLAD' N
 Bayerische Schmankerlküche - eigene Landmetzgerei

Täglich von 10-24 Uhr geöffnet.
 Durchgehend warme Küche
 von 11.30 - 22.00 Uhr

Prämiert bestes
 Wirtshaus 2002
 Hofbräuhaus München

Landkreissieger von
 Weilheim-Schongau im Wettbewerb
 „bayerische Küche“ 2004/2005
 2. Platz im Wettbewerb „Mein schönster Biergarten“
 der Abendzeitung München 2005

82404 Sindelsdorf - Urthal 4
 Tel. 0 88 56 / 20 03 - Fax 0 88 56 / 82 27 3
www.urthalerhof.de

Ihre Hilfe wirkt
 und wirkt
 und wirkt...

SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Eine Zustiftung ins Dachkapital der SOS-Kinderdorf-Stiftung hat großartige, nachhaltige Wirkung: Denn dank Ihres Beitrags werden Jahr für Jahr die daraus erwirtschafteten Erträge ausschließlich für die Zukunft nachfolgender Generationen verwendet.

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen!
 SOS-Kinderdorf-Stiftung · Petra Träg
 Renatastraße 77 · 80639 München
 Tel. 089-126 06 109 · stiftung@sos-kinderdorf.de

DAB-Bank · Filiale München
 Konto Nr. 307 065 4003 · BLZ 701 204 00
 Verwendungszweck: „Zustiftung“ und Ihre Adresse